

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der **Gemeindevertretung Bargum** am Dienstag, dem 30.05.2017,
19:30 Uhr, in Bargum, **Gemeindehaus, Bensmoor 9**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Bernd Wolf

Gemeindevertreterin

Hilde Baber

Gemeindevertreter

Jens-Uwe Asmussen
Burkhardt Kastilan
Günter Müller
Sönke Paulsen
Bernd Schönlein
Jeß Peter Sönksen

Protokollführerin

Sigrid Frahm-Nielsen

Zuhörer: 4

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Sven Bahnsen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2017
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme zum Managementplan Bargumer Heide
Vorlage: 010/088/2017
- 6 Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Wegeschau
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Pflegearbeiten der Gemeindeanlagen
- 8 Vorlage des Investitionsplanes FF Bargum für 2017
- 9 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 10 Bericht des Bürgermeisters

- 11 Anträge
- 12 Verschiedenes

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

II. Nichtöffentlicher Teil

- 13 Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 14 Personalangelegenheiten

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Bernd Wolf eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Zuhörer und Frau Frahm-Nielsen vom Amt Mittleres Nordfriesland, die mit der Protokollführung beauftragt wird.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellungen ergehen keine Einwände.

Der Bürgermeister bittet darum, die Tagesordnungspunkte 13 „Bau- und Grundstücksangelegenheiten“ und 14 „Personalangelegenheiten“ nicht öffentlich zu beraten.

Diesem Vorgehen stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Bürgermeister Wolf eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Bargum, Niss-Ketel Sönksen stellt mündlich den Antrag, dass die Freiwillige Feuerwehr die Schützenstände nutzen möchte.

Bernd Wolf nimmt den Antrag an, gibt aber den Hinweis, dass zur Nutzung als Gemeinschaftsraum ein Umbau erforderlich ist. Es muss dann auch ein Durchbruch vom Geräteraum erfolgen. Die Bauabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland soll ein Entwurf und eine Kostenschätzung anfertigen. Sobald ein Kostenvoranschlag vorliegt, wird die Verteilung der Kosten geklärt.

Niss-Ketel Sönksen informiert die Gemeindevertretung darüber, dass bei der letzten Übung der Freiwilligen Feuerwehr bei der Trage der Griff abgebrochen ist. Eine neue Trage würde in etwa 180,00 € kosten.

Bernd Wolf bittet Herrn Sönksen, dass sich die Feuerwehr selbst um eine Ersatzbeschaffung kümmert.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2017)

Der Bürgermeister erfragt, ob Einwände gegen die Niederschrift vom 28.02.2017 vorliegen. Es ergehen keine Wortmeldungen und die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschrift bei einer Enthaltung.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes)

Bürgermeister Wolf erläutert, dass der Kreis Nordfriesland beabsichtigt, die FFH-Gebiete als Landschaftsschutzgebiete zu deklarieren. Am 11.05.2017 fand dazu eine Informationsveranstaltung in Bredstedt statt, an der Bernd Wolf und Günter Müller teilnahmen.

Bernd Wolf trägt wichtige Punkte aus dem Entwurf der Kreisverordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Geest- und Marschlandschaft der Soholmer Au“ vor. Die Verordnung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Ziel dieser Verordnung ist es, das Bild der Landschaft für die Zukunft zu erhalten.

In der Gemeindevertretung wird angeregt darüber diskutiert. Aus dieser Diskussion werden folgende Punkte zusammengefasst, die in der Stellungnahme mit aufgenommen werden sollen:

- privilegiertes Bauen für landwirtschaftliche Betriebe soll bestehen bleiben.
- pro landwirtschaftlichen Betrieb sollte der Bedarf an Easy-Windkraftanlagen genehmigt werden.
- sollten im Zuge der Flächenarrondierung Gräben und Wälle verlegt werden, sollte dies möglich sein.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen bei einer Enthaltung zu.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme zum Managementplan Bargumer Heide
Vorlage: 010/088/2017)

Begründung:

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs für den Managementplan für das FFH-Gebiet „Lütjenholmer und Bargumer Heide“ (DE 1320-302), Teilgebiet Bargumer Heide, ist erfolgt.

Die überplanten Flächen sind Teil des europaweiten Schutzgebietssystems NATURA 2000. Der Managementplan dient dazu, den Schutz und die weitere Entwicklung dieses wertvollen Naturerbes dauerhaft sicherzustellen und dabei gleichzeitig die örtlichen (Nutzungs-)Interessen zu berücksichtigen.

Neben einer Beschreibung und Bewertung des Gebietes ist die Darstellung der Maßnahmen in Kapitel 6 das Kernstück des Managementplans.

In Kapitel 6.2 sind die Maßnahmen und Nutzungsbeschränkungen dargestellt, die verbindlich durchgeführt bzw. eingehalten werden müssen, um den Zustand des Gebietes zu erhalten.

In Kapitel 6.3 und z.T. 6.4 stellt der Entwurf dar, welche Maßnahmen zur Verbesserung des Gebietszustandes auf freiwilliger Basis durchgeführt werden können.

Anregungen oder Bedenken zum Managementplan (Entwurf) können bis zum 19.06.2017 an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) gesendet werden.

Beschlussvorschlag:

Grundsätzlich begrüßt die Gemeindevertretung Bargum das Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Managementplans für das FFH-Gebiet „Lütjenholmer und Bargumer Heide“. Der in letzter Konsequenz geringe Anteil an Planungs(»eigen«)verantwortung sowie Mitwirkung an Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeit vor Ort, insbesondere vor dem Hintergrund des umfangreichen betroffenen gemeindlichen Eigentums, wird jedoch kritisiert.

Die Gemeindevertretung Bargum kritisiert, dass Betroffene und Entscheidungsträger sich nicht hinreichend informiert und beteiligt fühlen. Eine, wie im Managementplan [Seite 2] dargestellte „Zusammenarbeit“ oder auch „intensive, möglichst einvernehmliche Abstimmung“ [Seite 5] hat es bis zum 23.05.2017 nicht gegeben und steht im Widerspruch zu den Ausführungen im Managementplan (Entwurf, St. 07.03.2017).

Die Gemeindevertretung Bargum begrüßt und erkennt an, dass Vertreter/-innen des LLUR am 24.05.2017 den Managementplan (Entwurf) nochmals vorstellen.

Die Gemeindevertretung Bargum nimmt die in Kapitel 6.2 aufgeführten Maßnahmen und Nutzungsbeschränkungen, die verbindlich durchgeführt bzw. eingehalten werden müssen, zur Kenntnis.

Die in Kapitel 6.2.2 aufgeführte Maßnahme „Entwässerung reduzieren/ einstellen“ darf außerhalb der definierten Flächen gemäß „Karte 3 - Maßnahmen“ in keinem Fall zur Vernässung von angrenzenden Grünlandflächen und Wasserschäden an Gebäuden und Infrastruktur jeglicher Art führen.

Die Gemeindevertretung Bargum wird sich finanziell weder an der Umsetzung der in Kapitel 6.2 aufgeführten Maßnahmen und Nutzungsbeschränkungen, noch an den in Kapitel 6.3 und z.T. 6.4 aufgeführten beteiligen.

Gleichwohl hat die Gemeindevertretung Bargum Interesse daran, zum späteren, Stand heute nicht bestimmbareren Zeitpunkt an der auf freiwilliger Basis durchzuführenden Umsetzung der in Kapitel 6.3 und z.T. 6.4 aufgeführten Maßnahmen zur Verbesserung des Gebietszustandes aktiv und verantwortlich mitzuwirken. Hierzu wird auf Basis der Ihnen vorliegenden Stellungnahme von Herrn Dietmar Steenbeck, Untere Forstbehörde, mit dem Ziel einer „gemeindlichen Entwicklung im Außenbereich“ eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit örtlichen Akteuren, Interessenvertretern und Behörden erwogen.

Eine wie in Kapitel 6.4.2 vorgeschlagene Betreuung des Teilgebietes durch die „AG Geobotanik“ lehnt die Gemeindevertretung Bargum ab.

Die Gemeindevertretung Bargum erwartet auf ihre Stellungnahme eine Antwort durch das LLUR. In diesem Zusammenhang wird um Prüfung und abschließende Antwort darum gebeten

- ob bei evtl. Umsetzung der auf freiwilliger Basis durchzuführenden Maßnahmen wie z. B. Kapitel 6.3.3 „Freistellung Dünenkomplex“, sogenannte Öko-Punkte generiert und anerkannt werden
- auf welcher Grundlage bei evtl. Umsetzung der Maßnahme „Freistellung Dünenkomplex“ der Wegfall des gemeindlichen Erlöses aus der Forstwirtschaft in Höhe von ca. 10.000 €/a kompensiert wird

Sofern im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung abgegebene Anregungen oder Bedenken zu relevanten inhaltlichen Änderungen im Managementplan (Entwurf, St. 07.03.2017) führen, erwartet die Gemeindevertretung Bargum vor der Genehmigung durch das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume eine nochmalige Beteiligung.

Bürgermeister Wolf ergänzt noch, dass eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Gemeindevertretung, der Gemeinde sowie Mitarbeitern des LLUR gebildet werden soll, die dann prüfen, wie die geforderten Maßnahmen durchzuführen sind.

Nach reger Diskussion stimmt die Gemeindevertretung der Stellungnahme einstimmig zu.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Wegeschau)

Bürgermeister Wolf übergibt das Wort an Sönke Paulsen, Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses.

Sönke Paulsen berichtet über die Wegeschau. Die Kosten für die Instandsetzung der Wege belaufen sich dieses Jahr auf 100.000 €. Die Wege sind in einem schlechten Zustand und müssten dieses Jahr unbedingt restauriert werden. Im Haushalt sind jedoch nur 40.000 € für die Instandsetzung der Wege veranschlagt.

Letztes Jahr beliefen sich die Kosten auf 70.000 €. Die Kosten wurden auf 40.000 € gesenkt, da nur die Teerarbeiten und nicht die Splittarbeiten ausgeführt wurden.

Die Kostenübersicht und die Wegekarte sind dem Protokoll als Anlage 2 und 3 beigelegt.

Nach reger Diskussion wird folgendes festgehalten:

Bernd Wolf soll beim Kämmerer nachfragen, ob es möglich ist, 100.000 € für das Instandsetzen der Wege bereitzustellen, ohne dass die Kommunalaufsicht daraus Konsequenzen zieht.

Sollte das Bereitstellen der vollen Summe nicht möglich sein, werden folgende Wege dieses Jahr nicht instandgesetzt:

Weg Nr.	Kostensparnis Splitt- u. Teerarbeiten (ca.-Angaben)
5	5.700 €
6	9.000 €
9	4.600 €
11	5.200 €
22	5.700 €
24	1.800 €
27	13.000 €

Dies würde eine Ersparnis von ca. 45.000 € zur Folge haben.

Weg 9 soll zukünftig komplett rausgenommen werden aus der Wegeschau, da dieser Weg ein Grantweg bleiben soll.

Die Gemeindevertretung stimmt dieser Verfahrensweise einstimmig zu.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Pflegearbeiten der Gemeindeanlagen)

Bürgermeister Wolf erläutert, dass das Angebot von Sven Bahnsen vorliegt. Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt das Angebot als Tischvorlage vor.

Aus der Gemeindevertretung werden noch folgende Punkte angesprochen, die Bernd Wolf noch mit Sven Bahnsen besprechen soll, damit diese noch mit ins Angebot genommen werden:

- Bushütte an der B 5
- Verbindungsweg zum Neubaugebiet
- Dreieck beim Bachlauf (Unkraut entfernen u. Schredder verteilen)

Da bei einigen Wegen noch Unklarheiten bestehen, ob die Gemeinde oder die Straßenmeisterei zuständig ist, setzt sich Bernd Wolf zur Klärung mit Herrn Stadel von der Straßenmeisterei in Verbindung.

Die Gemeindevertretung stimmt der Vergabe der Pflegearbeiten an Sven Bahnsen einstimmig zu.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Vorlage des Investitionsplanes FF Bargum für 2017)

Bürgermeister Bernd Wolf trägt den Investitionsplan der Freiwilligen Feuerwehr Bargum vor.

Die Feuerwehr hat Rücklagen von	6.263,97 €
Ausgaben	4.150,00 €
Einnahmen	<u>2.700,00 €</u>

Somit verbleiben Rücklagen von 4.813,97 €

Die Gemeindevertretung stimmt dem Plan einstimmig zu.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Bernd Wolf gibt das Wort an Jeß Peter Sönksen, Forst- und Umweltausschuss:

Aus dem Verkauf von gemeindeeigenem Brennholz wurden 105,00 € eingenommen.

Zu Punkt 10 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Bernd Wolf berichtet über folgende Punkte:

- Am 09.03.2017 fand eine Veranstaltung der Gemeinde Bordelum statt, an der Bernd Wolf teilgenommen hat. Thema der Veranstaltung war der Radweg zwischen Dörpum und Lütjenholm. 800 m des Radweges befindet sich auf dem Gemeindegebiet von Bargum. Das Land darf genutzt werden, aber es gibt keine finanzielle Unterstützung von der Gemeinde Bargum.
- Aktion sauberes Dorf
Fazit: Beteiligung hielt sich in Grenzen
verhältnismäßig wenig Müll
- Materiallager Bargum
Das Planungsbüro hat die Bewertung des Lagers zu 70 % abgeschlossen. Nach Abschluss der Bewertung setzt sich das Planungsbüro mit der Gemeinde in Verbindung.
- In der Gemeinde Bargum gab es eine Goldene und eine Diamantene Hochzeit.
- Der Kegelclub „Goldene 9“ hatte 25-jähriges Jubiläum.
- Am 01.06.2017 haben Sönke Paulsen und Jeß Peter Sönksen am Termin hinsichtlich der Landesplanung für die Erweiterung des Baugebietes in Husum teilgenommen.
- Das letzte Grundstück im Rondell wurde verkauft.
- Die Kirche hat die Genehmigung zum Fällen der Linden erhalten.
- Am 31.05.2017 um 19.00 Uhr findet die Übergabe der Unterschriften der Aktion „Rettet unseren Wald“ am Löschteich in Bargum statt.
- Bernd Wolf hat vom 02. bis 15.06.2017 Urlaub. Die Vertretung übernimmt Sönke Paulsen.

Zu Punkt 11 der TO:
(Anträge)

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 12 der TO:
(Verschiedenes)

Bernd Wolf informiert, dass Hilde Baber wieder den Festausschuss für die Seniorenfahrt übernimmt. Bzgl. des Festausschusses für den Gemeindeabend fragt Bernd Wolf bei Sven Bahnsen nach.

Bürgermeister Bernd Wolf beendet den öffentlichen Teil und bedankt sich bis hierhin bei den Gästen für die Teilnahme und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

*

Nach dem Ende des nichtöffentlichen Teils stellt Bürgermeister Wolf die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse sind nicht bekannt zu geben. Er bedankt sich bei den Gemeindevertretern und beendet um 21.15 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister	Die Protokollführerin